dex
Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis



MATERIELLE KULTUR | Inhalte des 2026_W

MATERIELLE KULTUR

Die Lehrveranstaltung MATERIELLE KULTUR (MAKU) ist Teil der GO-Phase und setzt sich mit zentralen Themen und Fragestellungen des Studienfachs DEX auseinander. Die Inhalte der wöchentlichen Einheiten orientieren sich dabei auch am Kontext des Unterrichtsfachs Technik & Design (DEX).

In vierstündigen Einheiten werden grundlegende Kenntnisse und Arbeitsweisen aus Design, materieller Kultur und experimenteller Praxis vermittelt. Die einzelnen Einheiten werden von unterschiedlichen Lehrenden des Studienfachs gestaltet und verbinden theoretische und praktische Zugänge. Design, Technik, Gestaltung und Handwerk werden dabei nicht nur als praktische oder technische Fertigkeiten verstanden, sondern als materielle, kulturelle und soziale Praktiken. Durch experimentelles Arbeiten, praktisches Erproben und gemeinsame Reflexion lernen die Studierenden unterschiedliche Formen des Wissens, Gestaltens und Vermittelns kennen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.

MAKU ist ähnlich einer Ringvorlesung aufgebaut und wird über das Wintersemester regelmäßig an zwei Wochentagen (Montag und Freitag) angeboten.

Die Teilnahme ist für Studierende der GO-Phase verpflichtend. Im Wintersemester 2026 werden zwölf MAKU-Einheiten angeboten, von denen maximal zwei (2) versäumt werden dürfen. Bei mehr als zwei versäumten Einheiten können die beiden MAKU-Bonuseinheiten B1 & B2 als Ersatz absolviert werden.
Die Anwesenheit wird durch Eintragung und Unterschrift in der MAKU-Liste bestätigt.

DESIGNPROZESSE & KÜNSTLERISCH-FORSCHENDES ARBEITEN
Ebba FRANSÉN WALDHÖR, Michaela MARTINEK, Barbara GRAF

MAKU 01 Was kennzeichnet einen Designprozess? Wie kann künstlerische Forschung neue Perspektiven eröffnen? Ausgehend von einer Fragestellung entwickeln sich sowohl Designprozesse als auch künstlerisch-forschende Arbeitsweisen durch Beobachtung, Recherche, Experimente, Reflexion und Dokumentation. Beide verbinden praktisches Handeln mit kritischem Denken und beziehen ethische Fragestellungen sowie den jeweiligen Kontext mit ein. Während Design stärker auf Anwendung und Nutzung zielt, fokussiert künstlerische Forschung auf Erkenntnisgewinn, Irritation und Wissensproduktion.
Eine Einführung, sowie gemeinsames praktisches Arbeiten, ermöglichen die Erprobung und Diskussion unterschiedlicher Herangehensweisen.
MO 12 OKT (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22
FR 16 OKT (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22

TEXTIL
Walter LUNZER, Heidi CALL

MAKU 02 „Was ist textil?“ fragt scheinbar nach einer Selbstverständlichkeit – und stößt bei näherer Betrachtung spannende künstlerische und wissenschaftliche Felder auf. Nach einem einführenden Vortrag zu Faserkunde und textilen Flächenbildungsverfahren werden Materialproben untersucht, getestet und in einem eigenen Materialheft dokumentiert. Ziel ist, ein sinnlich wie analytisch geschultes Verständnis dafür zu entwickeln, was Textilien im technischen, gestalterischen und kulturellen Sinn ausmacht.
MO 19 OKT (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22
FR 23 OKT (0900-1300) VZA7 | 5OG | SR20

TEXTILDRUCK
Heidi CALL, Manuel WANDL

MAKU B1 Im Workshop wird zunächst ein Überblick über die unterschiedlichen textilen Drucktechniken gegeben. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen des manuellen Textildruckes und verschiedener Druckpasten werden der Stempeldruck/Dingdruck und der Siebdruck praktisch erprobt.
FR 30 OKT (0900-1300) VZA7 | 5OG | SR20

AREONAUTIK
Christoph KALTENBRUNNER

MAKU B2 Für Werner Gruber von den Science Busters ist das Falten von Papierfliegern eine hohe Kunst der Konstruktion – und keineswegs bloßes Gebastel. Ob er mit dieser These recht hat, erkunden wir praktisch: Wir falten, konstruieren, testen und optimieren unterschiedliche Flugmodelle und beschäftigen uns dabei mit grundlegenden Prinzipien von Aerodynamik, Auftrieb, Schwerpunkt und Stabilität. Dabei geht es nicht nur darum, möglichst weit oder lange zu fliegen. Vielleicht wagen wir uns sogar in das besondere Feld der Spazierflieger (Walkalong Glider) vor – Papierflieger, die durch einen selbst erzeugten Luftstrom in der Schwebe gehalten und durch den Raum begleitet werden.
FR 06 NOV (0900-1300) VZA7 | 40G | SR21

TEXTILE VERSCHLINGUNGEN
Sonja BÄUMEL,
Barbara GRAF

MAKU 03 Mit Fäden anfangen heißt, Beziehungen zu knüpfen. Fäden sind mehr als textile Materialien. Sie verbinden, halten, verknüpfen, lösen sich und werden neu aufgenommen. Als Metapher und materielle Praxis eröffnen sie relationale, verkörperte und prozesshafte Formen des Wissens und Handelns. Vier Techniken flächiger und dreidimensionaler textiler Strukturbildung – Filzen, Häkeln, Knoten und Stricken – werden in ihren Eigenheiten untersucht, in ihren kulturellen und künstlerischen Kontexten vorgestellt und praktisch erprobt.
MO 09 NOV (0900-1300) VZA7 | 30G | SR22
FR 13 NOV (0900-1300) VZA7 | 50G | SR20

METALL
Jakob SCHEID,
Lisi WURZENBERGER

MAKU 04 In diesem Workshop nutzen wir die „Duktilität" von Metallen - ihre Biegsamkeit bei gleichzeitiger Festigkeit - und formen dreidimensionale Strukturen aus Draht. Wir üben den Umgang mit einfachen Werkzeugen wie Flachzange und Seitenschneider und lernen verschiedene Verbindungstechniken kennen. Wir erfahren die Widerständigkeit und Fügsamkeit des Werkstoffs Metall, trainieren das dreidimensionale Denken und experimentieren mit der zarten Ästhetik der Linie im Raum.
MO 16 NOV (0900-1300) VZA7 | 30G | SR22
FR 20 NOV (0900-1300) VZA7 | 30G | FLUX1

WEBEN
Manuel WANDL,
Julia STERN

MAKU 05 Weben – das Kreuzen von Fäden zur Herstellung eines Gewebes – zählt zu den ältesten Kulturtechniken der Menschheit. Dieser Workshop führt in die Technik des Bandwebens mit dem Gatterkamm ein, deren Spuren sich in Mitteleuropa bis in die Bronze- und Hallstattzeit zurückverfolgen lassen. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen des Webens mit Fachbegriffen, Bindungsarten sowie der historischen Entwicklung von Webgeräten und Webmaschinen fertigen die Teilnehmer:innen selbstständig ein eigenes gewebtes Band an. Dabei durchlaufen sie den gesamten Arbeitsprozess: von der Berechnung der Kette über den Einzug in den Gatterkamm bis zum fertig gewebten Musterband. Zum Einsatz kommen zudem 3D-gedruckte Gatterkämme aus PLA. Sie zeigen, wie digitale Fertigung einen niederschwelligen, kostengünstigen und zeitgemäßen Zugang zu dieser traditionellen Webtechnik eröffnen kann.
MO 23 NOV (0900-1300) VZA7 | 30G | SR22
FR 27 NOV (0900-1300) VZA7 | 30G | SR22

TENSEGRITY & DYMAXION
Christoph KALTENBRUNNER, n.n.

MAKU 06 Tensegrity – was für ein Kofferwort! Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Zusammengesetzt aus tensional integrity beschreibt Tensegrity ein Konstruktionsprinzip, bei dem Druck- und Zugelemente in einem fein ausbalancierten Verhältnis zueinander stehen und gemeinsam ein stabiles System bilden. Mit nur sechs angespitzten Rundstäben und sechs Gummiringen bauen wir eine einfache Tensegrity-Struktur und erforschen dabei spielerisch das Zusammenspiel von Zug, Druck, Spannung und Stabilität. Ergänzend beschäftigen wir uns mit Buckminster Fullers Begriff Dymaxion – einem Kofferwort aus dynamic, maximum und tension. Dahinter steht die Idee, mit möglichst geringem Material- und Energieeinsatz möglichst leistungsfähige Strukturen zu entwickeln. Anhand der praktischen Konstruktion untersuchen wir, wie Leichtigkeit, Stabilität, Materialeffizienz und geschlossene Kräftesysteme zusammenspielen – und was sich daraus für Gestaltung und Konstruktion ableiten lässt.
MO 30 NOV (0900-1300) VZA7 | 30G | SR22
FR 04 DEZ (0900-1300) VZA7 | 40G | SR21

HANDNÄHEN
Barbara GRAF,
Julia STERN

MAKU 07 Nähen mit der Hand ist in der textilen Verarbeitung unverzichtbar – weit mehr als eine Ergänzung zur Fertigung mit der Nähmaschine und oft präziser, wo diese an Grenzen stößt. Vom Fügen von Flächen über auffällige Kantenbearbeitungen und unsichtbare Säume bis zum Annähen von Knöpfen, Handknopflöchern und Fadenösen werden zentrale Handsti-

che und Kombinationstechniken erprobt; einige Stiche schlagen die Brücke zum Handsticken. Es werden Grundlagen vermittelt, um technische Funktionen und ästhetische Wirkungen im künstlerischen Kontext gezielt einzusetzen.
MO 07 DEZ (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22
FR 11 DEZ (0900-1300) VZA7 | 4OG | SR21

ANALOGE-DIGITALE SCHNITTSTELLEN
Robert ZIMMERMANN, Paul Reza KLEIN

MAKU 08 Wie lässt sich KI für Medienkunstprojekte nutzen? Nach einer Einführung in Mikrocontroller und Physical Computing bauen wir kleine interaktive Arbeiten: von einem Sensor als Eingabe und RGB-LEDs als Ausgabe bis zum interaktiven Netzwerk. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt — wir beschreiben und übersetzen spielerisch gestalterische Ideen mit KI in Code. Ziel ist es, ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie sich digitale Technik als gestalterisches Mittel aneignen lässt.
MO 14 DEZ (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22
FR 18 DEZ (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22

HOLZ
Philipp REINSBERG, Luis PRATT

MAKU 09 In diesem Kurzworkshop erkunden wir in vier Stunden die Themen Wald, Holz, Handwerk und Design. Nach einer Einführung in verschiedene Plattenwerkstoffe und die Anfänge der DIY-Bewegung im Design bauen wir auf der Werkstatteinführung auf und dem Testkubus (8 × 8 × 8 cm) Ende September auf.
Im Mittelpunkt steht die Arbeit mit vorhandenen Plattenresten: Wir analysieren ihre Texturen, verstehen wie sie entstehen und fügen die Fragmente zu einem neuen Kubus zusammen — Patchwork als gestalterisches Prinzip.
MO 21 DEZ (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22
FR 08 JÄN (0900-1300) VZA7 | 5OG | SR20

VON FLÄCHE ZU KÖRPER ZU RAUM
Manora AUERSPERG, Ute NEUBER

MAKU 10 Ausgehend von der Fläche des Bodens verändern wir den Raum in Interaktion mit Material. Durch das Teilen von Flächen, das Trennen von Material, das Definieren von Flächenformen sowie das Herauslösen und Neufügen von Teilen vollziehen und reflektieren wir die Transformation von der zweidimensionalen Fläche zu Körper und Raum. Schnittentwicklung dient dabei als gestalterische und experimentelle Methode der Material- und Raumformung und bildet die Grundlage für ein vertieftes Verständnis räumlicher und materieller Zusammenhänge.
MO 11 JÄN (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22
FR 15 JÄN (0900-1300) VZA7 | 5OG | SR20

3D-DRUCK, LASERCUTTER
Uli KÜHN, Celina HACKER

MAKU 11 Wir werden einen Einblick in das 3D-Drucken selbst, das Erstellen bzw. Besorgen von Files und entsprechende Open-Source-Möglichkeiten geben.
Der Lasercutter des Instituts wird besprochen und betrieben, mit besonderem Hinblick auf Open-Source-Produktion und auch gesundheitliche Risiken.
Bitte eigenen Laptop mitnehmen.
MO 18 JÄN (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22
FR 22 JÄN (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22

TEXTILES FÄRBEN
Karin ALTMANN, Manuel WANDL

MAKU 12 In dieser Lehrveranstaltung wollen wir ein grundsätzliches Wissen über natürliche Farbstoffe und ihre Verbindung zu Textilien vermitteln. Naturfarbstoffe können pflanzlichen, tierischen oder mineralischen Ursprungs sein und bieten eine umweltschonende Alternative zu synthetischen Farbstoffen. In Theorie und Praxis werden Färbedrogen, Färbemethoden und Kulturpraktiken des Färbens beleuchtet, die zum selbstständigen Experimentieren anregen sollen.
MO 25 JÄN (0900-1300) VZA7 | 3OG | SR22
FR 29 JÄN (0900-1300) VZA7 | 5OG | SR20